

“One-Step-Disinfection”

1

**Keimreduktion und Desinfektion
oralen Gewebe unter Ozon-
Schutzatmosphäre bei**

- ⇒ **Parodontitistherapie**
- ⇒ **ANUG Therapie**
- ⇒ **Kariestherapie**
- ⇒ **PZR**
- ⇒ **Kariesprophylaxe**
- ⇒ **Periimplantitistherapie**
- ⇒ **Implantologie**
- ⇒ **Chirurgie**

Völlig neu !!!

**Eine neuartige Applikationstechnik
mit einem „Full-Mouth-Tray“**



**ermöglicht die Desinfektion aller
Zähne und Parodontien in einem
einzigsten Arbeitsgang innerhalb
weniger Minuten.**



**Tri-Sauerstoff durchflutet alle Zähne, Gingiva und Mukosa, infiltriert in
Taschen und desinfiziert zielorientiert.**

**Durch eine besondere Prozessor gesteuerte Absaugtechnik innerhalb des
Trays wird sichergestellt, dass kein Tri-Sauerstoff eingeatmet wird.**

**Erstmalig ist es damit möglich in einem einzigen Arbeitsgang eine
umfassende Keimreduktion zu erreichen**



Neue Geräteapplikation !

“Full-Mouth-Disinfection”

In Verbindung mit den bekannten Glas-Elektroden und der KPX Düse des **OZONYTRON** umfasst das Indikationsgebiet mit dem **OZONYTRON-XP/OZ**

- ⇒ Keimreduktion bei Parodontitistherapie.
- ⇒ Keimreduktion bei Periimplantitis.
- ⇒ ANUG Therapie
- ⇒ zur Unterstützung einer optimalen Osseointegration von und nach der Zahnimplantation.
- ⇒ Nach jeder Kariesexkavation bzw. Präparation von Kavitäten und Stümpfen
- ⇒ Im Rahmen der PZR.
- ⇒ Zur Kariesprophylaxe bei Kindern und Erwachsenen.
- ⇒ Präoperative enorale Keimreduktion jeder Art bakterieller, viraler Hautinfektionen (Herpes simplex, Ragharden, Aphthen etc.).
- ⇒ Und viele andere Indikationen zur Keimreduktion und Infektionsbekämpfung.

Die Domäne bakterieller Erkrankungen der Mundhöhle sind Karies und Parodontitis. In beiden Fällen handelt es sich um Infektions-erkrankungen.

Jede bakterielle Infektion, wozu die Karies und die Parodontitis, Periimplantitis gehört, beginnt mit einer quantitativen Zunahme der Keime und einer Verschiebung des Keim-spektrums von einem physiologischem Gleichgewicht hin zu einer pathogenen Zu-sammensetzung zwischen Aerobiern und An-aerobiern.

Bei Kindern findet die Primärinfektion der Mundhöhle bereits vor dem Durchbruch der ersten Milch-zähne statt. Die orale Infektion der Mundhöhle wird in der Regel durch den Speichelkontakt der Mutter übertragen.



Bis die Medizin durch Kenntnis molekularbiologischen Mechanismen im Sinne einer kausalen oder präventiven Therapie fundamen-tale Fortschritte erlangt, bleibt der einzige Weg, die Keimflora zu normalisieren und die quantitative Keimmenge zu reduzieren, unter der Prämisse möglichst gering schädigender Nebenwirkungen.

**Diese Voraussetzung
der optimalen Keimreduktion
erfüllt**



OZONYTRON

